



Lateral führen

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- wissenschaftliche Mitarbeitende

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- Ein- oder zweitägiges Angebot mit Einzelcoaching
- Ein- oder zweitägiges Angebot
- Individuelles Arbeitsformat mit Coaching

Darum geht es:

Lateral führen bedeutet Führen ohne Vorgesetztenfunktion und ohne Weisungsbefugnis. Wer lateral führen kann, ist oft sehr gut geeignet, auch in Vorgesetztenfunktion zu führen, denn laterale Führung lebt von der Fähigkeit, andere zu motivieren, Prozesse gemeinsam auszuhandeln und kooperativ zu kommunizieren.

Wesentlich für die Übernahme einer lateralen Führungsaufgabe sind Rollenreflexion und Persönlichkeitsentwicklung. Neben praktischen Herangehensweisen für ein ziel- und mitarbeiterorientiertes laterales Führungshandeln steht die Reflexion ihrer individuellen Führungssituation für die Teilnehmenden im Fokus - daraus leiten sie individuell umsetzbare Techniken und Strategien des lateralen Führens ab. So entwickeln die Teilnehmenden ihr persönliches Führungsverständnis und ihren Stil, um ggf. auch in der Privatwirtschaft in Führungsaufgaben einsteigen zu können.

Wir arbeiten praxisorientiert an konkreten Fallbeispielen (falls die Teilnehmenden bereit sind, eigene einzubringen, auch an diesen Fällen).

Im Vorfeld wird ermittelt, innerhalb welcher Kontexte die Teilnehmenden lateral führen, um die Inhalte entsprechend auszugestalten.

Weitere Informationen:

In spezifischen Fällen kann das Thema auch für Studierende angeboten werden, wenn diese innerhalb ihres Studiums vergleichbare Führungsaufgaben übernehmen, z.B. bei der Leitung eines studentischen Projekts usw.